

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

73 (27.3.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreiszweig Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 73

Freitag den 27. März 1914.

35. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 26. März. Heute abend erschien in der „Karlsruh. Ztg.“ folgendes amtliches Dementi: „Die vom Berliner Korrespondenten des „Neuen Stuttgarter Tagebl.“ verbreitete Nachricht, der Großherzog von Baden habe dem Kaiser Bedenken gegen die Ernennung des Staatsministers v. Dallwitz zum Statthalter der Reichslande mitteilen lassen, beruht vollständig auf Erfindung.“

Karlsruhe, 26. März. Die Schwurgerichtsperiode des zweiten Viertels des Jahres 1914 nimmt am 20. April ihren Anfang.

Karlsruhe, 26. März. Wegen raffinierten Heiratschwindels hatte sich der Hausierer L. P. Schömb von Frankfurt a. M. vor der Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte, der verheiratet und Vater von 4 Kindern ist, schrieb auf ein Heiratsinserat einer Köchin einen Brief, in dem er ihr Liebe und Ehe anbot. Er schwindelte der Heiratslustigen vor, er wäre Beamter in Darmstadt mit einem recht schönen Gehalt. Die Köchin fiel auf den Schwindel glänzend herein und es gelang dem Schömb, der Betrogenen ein hübsches Stückchen Geld abzunehmen. Das Urteil lautete auf 3 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

Ettlingen, 26. März. Ein heiteres Stückchen über einen „Heiratschwindler“ wird von hier im „Mittelbad. Cour.“ berichtet: In einer Zeitung erschien eine Heirats-Anzeige, in welcher ein junges hübsches Mädchen mit 30 000 M Vermögen eine passende Partie suchte. Postlagernde Adressen waren nach Ettlingen zu richten. Statt dieses Fräuleins erschien aber ein älterer Herr am Schalter, um die eingegangener Offerten abzuholen. Das mußte auffallen. Die Annahme, daß man es mit einem Vertreter der weitverbreiteten Kaste der Heiratschwindler zu tun habe, war leicht

gegeben und schien gerechtfertigt. Zu seiner großen Ueberraschung wanderte der Herr zur Einvernahme aufs Amtsgericht, als Ergebnis der Untersuchung stellte sich aber heraus, daß das Vermögen von 30 000 M wirklich vorhanden ist und daß ein fürsorglicher Vater die Liebesbriefe in Empfang genommen hatte, um seinem Töchterlein auf Ostern einen Bräutigam zu schenken. Dafür mußte er sich selbst einige Zeit „gefangen“ geben. Tableau!

Offenburg, 26. März. Die Stadt beabsichtigt die Schaffung einer zweiten Bürgermeisterstelle. Diese bestand früher schon einmal, wurde aber nach der Pensionierung des zweiten Bürgermeisters Adrion in die Stelle eines Rechtsrats umgewandelt.

Ausländische Schwindelanzeigen. Seit einer Reihe von Jahren erscheinen in zahlreichen deutschen Zeitungen von London ausgehende Anzeigen, deren schwindelhafte Grundlage eigentlich von vornherein einem Zweifel nicht begegnen sollte. Trotzdem fallen ihnen immer wieder unerfahrene Personen zum Opfer. Es sei deshalb in folgendem auf einige dieser Anzeigen besonders hingewiesen:

„Professor Kovroy, 177 a Kensington High Street London W.“ er bietet sich, gegen Einzahlung eines Geldbetrages den Charakter zu deuten und eine Lebensvorausage zu stellen. Ein angeblicher Elmer S. Knowles sowie ein „National-Institute of Sciences“, Dep. 3010 A, Westminster Bridge-Road Nr. 258, London S. E., behaupten, „das Geheimnis-mysteriöser Macht sei endlich enthüllt; eine einfache Methode zur Kontrolle der Gedanken und Gewohnheiten eines andern“ sowie zur Beeinflussung eines auch Tausende von Meilen entfernten Menschen könne durch das Werk des „Professors Knowles“ erlernt werden. Das Werk werde durch das Institut mit Hilfe eines hierzu gegründeten Fonds von 100 000 M. kostenlos verteilt. (Zu Wirklichkeit werden von dem Besteller für das Buch nebst einem „radiohypnotischen Kristall“ 120 M. verlangt.) Ein

„Hugh McKean“, Dep. 1506 A Nr. 41, Tothill Street, London S. W., endlich erzählt, er habe innerhalb von zwei Jahren „mit einer Idee und 40 M. als Anfangskapital“ 100 000 M. verdient. Sein Buch: „Gewinnbringende Gelegenheiten im Postorder-Geschäft“ lehre, wie man „auf ehrliche, aufrichtige und gewissenhafte Weise“ Geld erwerben könne. Das Buch sende er auf Wunsch unentgeltlich zu; für Porto-gebühren könne indessen der Besteller 20 Pfg. in Briefmarken der Bestellung beifügen. Alle diese Firmen sind Unternehmungen eines Amerikaners Elmer S. Prather, der, wie man sieht, in der Wahl von Decknamen nicht unerfindlich ist. Er hat auch noch andere Firmenbezeichnungen zu seiner Verfügung, so „The Universal Mail Order Institute“, 260 Westminster Bridge Road, London S. E. Man sollte sich jedenfalls als vernünftiger Mensch auf Anzeigen des beschriebenen oder eines ähnlichen Inhalts, wie sich auch der Anpreisende nennen mag, nicht einlassen. Die ersehnten Glücksgüter sind durch die Hilfe des amerikanischen Menschenfreundes sicherlich nicht zu erlangen.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. März. Am Schluß der heutigen Kommissionsitzung über die Novelle zum Militärstrafgesetzbuch erklärte der Kriegsminister, daß das Gesetz in der Fassung, die es durch die Kommissionsbeschlüsse erhalten habe, für die Heeresverwaltung unannehmbar sei.

Berlin, 27. März. Prinz Ferdinand von Rumänien ist mit seiner Gemahlin und dem Prinzen Carol nach Petersburg abgereist.

Berlin, 27. März. Gestern abend ist die Leiche des letzten Opfers des Unglücks auf der Obersee, die eines Fräuleins, gefunden worden.

Berlin, 26. März. Das Ständige Hochwasserkomitee übermittelte dem Oberpräsidenten von Ostpreußen v. Windheim für die dortigen infolge der Ueberschwemmungen

Feuilleton.

25)

Der Müßiggänger.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Regina überlegte hin und her und kam nicht darüber ins Klare.

Als sich am Spätnachmittag Hartenstein bei ihr melden ließ, bligte es in ihren Gedanken auf. Dieser treue Freund würde Rat schaffen.

Sie begrüßte ihn in der ihr eigenen, stillherzlichen Art.

„Ist Klaus nicht daheim?“

„Nein, lieber Freund, Sie müssen mit mir färlieb nehmen. Sehen Sie sich. Sie haben doch ein Weilchen Zeit, Sie vielbeschäftigter Mann?“

Fritz ließ sich ihr gegenüber auf einen Sessel nieder.

„Für heute habe ich Feierabend, Regina. Ich bleibe gern ein Stündchen, wenn Sie mich haben wollen. Vielleicht kommt Klaus inzwischen heim.“

„Möglich. Im Augenblick ist es mir lieb, daß er nicht zu Hause ist. Ich möchte etwas mit Ihnen besprechen. Sagen Sie mir ein-

mal ehrlich, ob sie in der Gesellschaft irgend etwas gehört haben, was Klaus mit der Marlow in Berührung bringt.“

Fritz erschrak und sah unbehaglich in Reginas Gesicht. Ihre Ruhe zeigte ihm jedoch, daß sie entweder nicht alles wisse oder nicht daran glaube. Die junge Frau hatte jedoch bereits an seinem Verhalten gemerkt, daß er ihre Frage bejahen müsse, wollte er ehrlich sein.

„Also — ja! Lieber Freund, Sie brauchen es mir nicht zu verheimlichen. Ein anonymes Brief hat mir heute morgen diese Eröffnung schon gemacht. Sie und ich, wir kennen Klaus viel zu gut, um nicht zu wissen, daß alles auf böswilliger Verleumdung beruht. Wahrscheinlich hat meines Mannes früheres Verhältnis zur Marlow die Veranlassung zu dem Gerücht gegeben.“

„Wahrscheinlich,“ sagte Fritz zustimmend.

„Nein, sicher sogar, lieber Fritz. Es ist mir lieb, daß ich nun darum weiß; ich muß Klaus erzählen, daß man über ihn spricht. Meinen Sie nicht auch?“

Fritz überlegte. Es konnte nur gut sein, wenn Klaus erfährt, daß man Regina mit Eröffnungen behelligte. Vielleicht sah er dann das Gefährliche seiner Liebelei ein und wurde vernünftig. Zum Glück wies Reginas reiner,

vertrauender Sinn jeden Zweifel an ihres Gatten Treue von sich.

Er sah lächelnd in ihre ernstesten Augen, die ihn strahlend ansahen.

„Tun Sie das immerhin, Regina!“

„Warum haben Sie ihm nicht gleich davon erzählt, als Sie zum erstenmal darüber sprechen hörten?“ sagte sie mit leisem Vorwurf.

Er zuckte mit den Achseln.

„Ich habe nichts auf den Tatsäch gegeben, gleich Ihnen. Nun sehe ich aber ein, es ist besser so, daß er weiß, wie man sich sogar an Sie mit diesem Klatsch heranwagt.“

Noch an demselben Abend, gleich nach Tisch, sagte Regina zu ihrem Mann: „Lieber Klaus, ich habe etwas mit Dir zu sprechen. Beißt Du zu Hause heut abend?“

Er sah nach der Uhr, Charlotte erwartete ihn in einer Stunde.

„Ich hab mich mit Bekannten im Klub verabredet. Dauert es lange, was Du mir zu sagen hast?“

Ein leichter Schatten trübte ihr Gesicht. Er war jetzt fast jeden Abend im Klub.

„Nein, es dauert nicht lange,“ sagte sie leise.

Er setzte sich zu ihr.

„Nun — was hast Du auf dem Herzen?“

(Fortsetzung folgt.)

Katastrophe Leidenden außer der bisher überwiesenen Summen weitere 80000 Mark.

* Borna, 26. März. Bei der heutigen Reichstagsstichwahl im Wahlkreis Borna-Begau erhielt von Liebert (Nhspt.) 12731 Stimmen und Ryffel (Soz.) 14321 Stimmen. Ryffel ist somit gewählt.

* Berlin, 27. März. Zu dem Ausfall der Stichwahl in Borna sagt die „Vossische Zeitung“: Mit Borna geht seit den Hauptwahlen der Rechten das 5. Mandat verloren. Von der Linken konnten bisher nur zwei Mandate nicht gehalten werden. Bei den bisher immer unsicheren Mehrheiten im Reichstag bedeutet der sozialdemokratische Wahlsieg für die gemeinsame Linke einen großen Gewinn. — Die „Deutsche Tageszeitung“ glaubt feststellen zu können, daß die rechtsstehenden Parteien voll auf ihre Schuldigkeit getan haben. Maßgebend für den Stand der konservativen Sache sei das Stichwahlergebnis, so bedauerlich es auch im Hinblick auf das Stärkehältnis im Reichstag sei. — Der „Vorwärts“ schreibt: Der große organisatorische Erfolg der „Roten Woche“ krönte die Wahl des 111. Sozialdemokraten.

* Leipzig, 26. März. Im Spionageprozess gegen den Monteur Gärtner und den Apothekergehilfen Rothmann, beide aus Berlin, wurde Gärtner wegen Unterschlagung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt, Rothmann wegen Begünstigung zu 6 Monaten Gefängnis. Die Anklage wegen Vergehens gegen das Spionagegesetz hat sich nicht aufrecht erhalten lassen.

Mainz, 26. März. In einem Hotel in Bad Münster am Stein hat der 23 Jahre alte Eisenbahnpraktikant August Stord von Mainz auf die 18jährige Verta Kaltenbach mehrere Schüsse abgefeuert, durch die das Mädchen so schwer verletzt wurde, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Nach der Tat richtete Stord die Waffe gegen sich selbst und erschoss sich.

* Stuttgart, 26. März. Die Leiche des Professors Otto Harnack wurde heute im Krematorium des hiesigen Pragfriedhofes eingeklärt. Unter den Trauergästen bemerkte man auch den Bruder des Toten, Excellenz Adolf von Harnack. Namens der fortschrittlichen Volkspartei sprach Reichstagsabgeordneter Hausmann.

Colmar i. G., 25. März. Der Zeichner Jean Jacques Waly, genannt Hansi, wurde heute nach 3stündiger Verhandlung vom Landgericht Colmar wegen Beleidigung von Offizieren der hiesigen Garnison zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt sowie zur Tragung der gesamten Kosten des Verfahrens. Da der Angeklagte schon zweimal wegen Beleidigung vorbestraft ist, war von einer Geldstrafe abzusehen.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 27. März. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Venedig: Das deutsche Kriegsschiff „Goeben“ ist bei Alberoni aufgelaufen. Das deutsche Kriegsschiff „Breslau“ und das italienische Kriegsschiff „Garibaldi“ leisteten der „Goeben“ Hilfe. Nach sechs Stunden wurde die „Goeben“ wieder flott, ohne Schaden zu leiden.

* Graz, 27. März. Im Rargebiet werden drei Volksschullehrer aus Würzschlag vermisst, die sich auf einem Ausflug befanden. Man befürchtet, daß sie in einen Schneesturm geraten und verunglückt sind. Eine Rettungsexpedition hat sich auf den Weg gemacht.

Frankreich.

* Paris, 27. März. Der Gesundheitsausschuß der Kammer hat seine Untersuchung über die Zustände in den Kasernen beendet und den Kriegsminister ersucht, eine Reihe von unerläßlichen Verbesserungen in den alten Kasernen vorzunehmen. — Die „France Militaire“ veröffentlicht eine Statistik über den Gesundheitszustand in der Armee, wonach im Januar die Zahl der Kranken bei weitem größer war als seit

langem. In den Spitälern allein lagen 21 900 Mann, also 30 pro Mille, während in dem vorhergegangenen Monat nur 14 auf tausend Mann kamen.

Luxemburg.

* Luxemburg, 27. März. Die Verhandlungen gegen den Bischof Poppes wurden gestern zu Ende geführt; das Urteil wird am 2. April gesprochen werden.

Amerika.

Rio de Janeiro, 26. März. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute früh 6 Uhr hier eingetroffen.

Australien.

Honolulu, 26. März. Der den Verkehr zwischen den Inseln vermittelnde Dampfer „Moni“ ist, wie verlautet, auf der Höhe vor Pearl-Harbour in die Luft geschoßen. Die gesamte 12 Mann starke Besatzung wurde getötet. Der Dampfer hatte Explosivstoffe an Bord und ging gestern von Honolulu nach Kauai in See.

Honolulu, 26. März. Der Dampfer „Moni“, der auf der Höhe von Pearl-Harbour explodiert ist, sank so rasch, daß die Boote nicht ausgelegt werden konnten. Man nimmt an, daß zwischen dreißig bis vierzig Menschen, meist Eingeborene, umgekommen sind. Das Unglück wird nach neueren Meldungen einer Kesselexplosion zugeschrieben.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 26. März. Die II. Kammer beendigte heute die allgemeine Beratung betr. Zoll und Steuer und ebenso die Spezialberatung. Der Finanzminister erklärte, daß man mit den mittleren Beamten im Steuerveranlagungsdienst gute Erfahrungen gemacht habe und deshalb an eine Aenderung nicht denke. Ueber den Titel Forst- und Domänenverwaltung berichtete noch Abg. Müller-Weinheim namens der Budgetkommission. Morgen Fortsetzung.

Bekanntmachung.

Die Aufnahmen in die Volksschule der Stadt Durlach betreffend.

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die am 30. April 1914 das sechste Lebensjahr zurücklegen.

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden aufgefordert, ihre schulpflichtigen Kinder (auch die zurzeit erkrankten) — geboren in der Zeit vom 1. Mai 1907 bis 30. April 1908 (einschließlich) — am

Montag den 30. März 1914,

nachmittags von 2 Uhr an, in der Friedrichschule persönlich anzumelden.

Bei der Anmeldung ist das religiöse Bekenntnis des Kindes anzugeben und auf Verlangen nachzuweisen. Für Kinder, die hier geboren sind, ist der Impfschein, für auswärts geborene der Impfschein und der Geburtschein vorzulegen.

Die Anmeldepflicht erstreckt sich auch

- a) auf Kinder, die schwächlich und in der Entwicklung zurückgeblieben sind, wenn sie auf 1 Jahr zurückgestellt werden sollen oder bereits 1mal bzw. 2mal zurückgestellt worden sind;
- b) auf die nichtvollständigen (taubstummen, blinden), die geisteschwachen, epileptischen und krüppelhaften Kinder.

Für Kinder, die schwächlich oder in der Entwicklung zurückgeblieben sind, kann auf Antrag der Eltern oder ihrer Stellvertreter hinsichtlich des Anfangstermins der Schulpflicht Rücksicht erteilt werden; die Entlassung aus der Volksschule erfolgt bei den um 1 bzw. 2 Jahre zurückgestellten Kindern jedoch erst an dem auf das vollendete 15. Lebensjahr folgenden Schuljahreschluß. Das ärztliche Zeugnis, das sich für die Zurückstellung ausspricht, ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Bei der Anmeldung taubstummer, blinder, geisteschwacher, epileptischer und krüppelhafter Kinder haben sich die Eltern oder deren Stellvertreter darüber zu erklären, ob sie

- a) durch private Unterweisung oder
- b) durch Unterbringung in einer Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt ihrer geschlichen Verpflichtung zur Erziehung und Unterrichtung der Kinder nachzukommen beabsichtigen, oder
- c) ob sie deren Aufnahme in eine staatliche Erziehungsanstalt beantragen.

Das ärztliche Zeugnis ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Eltern oder ihre Stellvertreter, die es veräumen, die ihrer Obhut anvertrauten schulpflichtigen Kinder zur Volksschule anzumelden, unterliegen der Bestrafung auf Grund des § 71 des Polizeistrafgesetzbuches.

Durlach den 25. März 1914.

Das Volksschulrektorat:

Ernst.

Ackerverpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt am Montag den 30. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle mehrere städt. Grundstücke auf der Reuth öffentlich verpachten. Zusammenkunft bei der Obermühle. Durlach den 26. März 1914.

Der Gemeinderat

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am Dienstag den 31. März d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend, an Ort und Stelle nachstehendes Stammholz öffentlich versteigern.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Schützenkreuz (Wald-eingang Schöllbronnersteig).

Distr. I (links der Alb), Abt. 16 Krebsbach 4 Eichenstämme I. bis II. Klasse, 7 Hainbuchenstämme III.—IV. Klasse, 8 Erlenstämme III.—V. Klasse, Abt. 11 Eberbach 43 Eichenstämme III.—V. Klasse, 2 Hainbuchenstämme IV. Klasse, 10 Erlenstämme IV.—V. Klasse, Abt. 12 Hinterer Kreuzberg 17 Eichenstämme II.—V. Klasse, 1 Forlenstamm II. Klasse, 7 Eichenstämme IV.—V. Klasse, Abt. 15 Jägerwies 4 Buchenstämme II.—III. Klasse, 3 Eichenstämme III.—IV. Klasse, Abt. 8 Rehr 3 Fichtenstämme II.—III. Klasse, Abt. 4 Oberer Steigrain 1 Eichenstamm IV. Klasse.

Distr. II (rechts der Alb), Abt. 2 Mittlerer Hasenberg 2 Fichtenstämme V. Klasse, 150 Hopfenstangen IV. Klasse, 120 Bohnensteden, 80 Rebsteden I. Klasse, Abt. 4 Kalberklamm 5 Fichtenstämme II. bis V. Klasse, Abt. 9 Rätzenberg 1 Weißtanne V. Klasse, 15 Baustangen I.—II. Klasse, 6 Lärchenstämme IV.—V. Klasse, 18 Fichtenstämme III.—VI. Klasse, Abt. 11 Leimenstich 1 Fichtenstamm V. Klasse, 1 Lärchenstamm V. Klasse, 7 Baustangen II. Klasse, Abt. 10 Sauhaus-schlag 3 Eichenstämme II.—IV. Klasse, Abt. 18 Oberes Horberloch 3 Buchenstämme III.—IV. Klasse, 1 Pappelstamm V. Klasse, Abt. 13 Unteres Horberloch 1 Eichenstamm III. Klasse, 2 Hainbuchenstämme III.—IV. Klasse, 2 Eichenstämme IV.—V. Klasse, 2 Pappelstämme III.—IV. Klasse, Abt. 1 Unteres Horberloch 5 Eichenstämme II. bis IV. Klasse, 20 Erlenstämme IV.—VI. Klasse, 12 Eichenstämme II. bis VI. Klasse, 2 Pappelstämme II.—III. Klasse, 19 Eichen- und Eichen-Bagnerstangen.

Distr. IV Hagenich 2 Eichenstämme IV. Klasse, 1 Hainbuchenstamm IV. Klasse, 1 Maßholder III. Klasse.

Vorzeiger des Holzes ist in Distrikt I Forstwart Pfeil, in Distrikt II, III und IV Waldhüter Frank und Geisele.

Ettlingen den 24. März 1914.

Der städt. Waldmeister:

H. Madert.

Rasflatter Sparkochherde

(emailiert, vernickelt u. Schwarz) in allen Größen mit weitgehendster Garantie empfiehlt

Heinrich Mannherz,

Mechaniker u. Installationsgeschäft,
Pfinzstraße 33.

Großes Lager in Glas, Porzellan, Steingut, Email, und Blechwaren, Gas- und Petroleumlampen, Gasherden, Gas- und Wasserhähnen.

Prima Schweinefleisch

keine Rotfleischung, das Pfund zu 80 \mathcal{M} , wird morgen Samstag nachmittag von 5 Uhr ab ausgehauen
Lammstraße 7

Heute eingetroffen:

echt bayrische
Landbutter

per Pfund 1.30
bei 5 " 1.25

bayr. Landeier

morgen eintreffend
10 Stück 78 \mathcal{M}

Staliener schwere

10 Stück 73 \mathcal{M}

Mittlereier, 10 St. 63

Feinste
Süßrahmbutter

Pfund 1.50

Fischpreise:

große zum Sieden
Pfund 25 \mathcal{M}

Luger u. Filialen.

Consumverein Durlach.

Auf Ostern und zum Schulanfang empfehlen wir:

Schulranzen, Schultaschen, Federkasten, Federhalter, Federn, Bleistifte, Griffel, Schulhefte und Tafeln für sämtliche Klassen, Fibeln, Lesebücher, Tafelschwämme und sehen geneigter Abnahme entgegen.
Der Vorstand.

Wegzugs halber billig zu verkaufen:

Kinderbadewanne, eleg. Sportwagen, Lauffüßchen, Nähstichchen, Blumentisch mit Blumen, 2 Blumen- gestelle für Fenster, Steingut-Einmachtopfe, 1 4löcheriger Gasherd, 1 gut erhaltene Handnähmaschine
Sobienstraße 10, 4. Stock.

Kinderbettchen m. Matratze

und Kinderbadewanne

billig zu verkaufen
Hauptstr. 16 II.

Großtrüchtige Ziege

zu verkaufen
Aue, Eindenstr. 11.

Ananas - Erdbeerzestlinge

bewährte Sorten, sind abzugeben bei
Wilhelm Gräther,

Hauptstraße 49.
Dasselbst ist immer noch selbst- eingekochte Marmelade zu haben.

Reisholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit Vorfrist bis 1. Okt. l. J. nächsten
Samstag den 28. d. Mts., vormittags 8 Uhr,
aus Distrikt Graudach ca. 15 Häufen Faschinenreis öffentlich versteigern

Zusammenkunft auf der Stupfericherstraße beim Lamprechtshof.
Durlach den 26. März 1914.

Der Gemeinderat.

Bad. Schwarzwald-Verein

Sektion Karlsruhe.

Samstag, 28. März 1914, abends 8 Uhr, im kleinen Saal der Festhalle

FAMILIEN-ABEND.

Nach beendeten Aufführungen (11 Uhr):

Tanz-Unterhaltung.

Ende 2 Uhr.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu dieser Veranstaltung freundl. ein

Der Vorstand.

Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt

Wilh. Bühler, Metzgerei u. Wursterei,
Hauptstraße 26. **Telephon 274.**

Prima Schweinefleisch

keine Rotfleischung, wird Samstag nachmittag von 5 Uhr ab ausgehauen
Pfinzstraße 1

Bergkartoffeln

Kaiserkrone, frühe, 3.50 p. Htr.

Saaf- u. Speisekartoffeln:

Industrie, gelb, Woltmann, Silesia Intutana, p. Htr. 2.50

franko Keller. Bestellungen nimmt entgegen
K. Gehring, Gasthaus i. Waldhorn.

Achtung!

Von heute ab ist junges fettes
Pferdefleisch zu haben

Pferdeschlächtere A. Enghofer,
Amalienstraße 23 **Tel. 304**

Kühneraugen,

die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel

Wirkung sofort.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

300 Stück jährige **Johannisbeerflöß:** sind sofort zu verkaufen bei

Karl Geyer, Kronenstraße 14.

Obstgarten

an der Ettlingerstraße, zu verpachten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein Hausen Dung

ist zu verkaufen
Jägerstraße 5.

Brauner Pinscher

ist zugelaufen. Abzuholen im
Schweizerhaus.

Sancré's

Inhalator

für Mund- u. Nasen-Inhalation.
Adler-Drogerie August Peter.

Berein für Vogelfreunde Durlach.

Samstag den 28. März 1914,

abends 8 1/2 Uhr

im Vereinslokal

**Mitglieder-
Versammlung**

und ersuchen um vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.

Infanterie-Bund Durlach.

Morgen Samstag, 28. März, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus zur


"Blume"

Hauptversammlung.

Die Tagesordnung wird im Versammlungslokal bekannt gegeben.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Meil

Spielabteilung.

Morgen Samstag abend 9 Uhr

Versammlung im Nebenzimmer der "Alten Residenz" zur Besprechung wichtiger Angelegenheiten.

Der Spielauskunft.

Freie Turnerschaft Durlach.

Samstag den 28. März, abends 7 1/2 Uhr

Mitgliederversammlung

im Lokal zum "Bären". Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder notwendig.
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Samstag abend 9 Uhr findet im Gasthaus zur Blume

Monatsversammlung mit Verlosung statt.

Die Ausschussmitglieder 1/2 Stunde früher.
Der Vorstand.

Volksbank Durlach.

Die Abrechnungsbüchlein können wieder an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Verein für Rasen- und Bewegungsspiele.

Samstag den 28. März, abends 7 1/2 Uhr, **Zusammenkunft** in der „Linde“.

Samstag den 29. März

Wettspiele:

3. M. — 1. F.-C. Pforzheim 4. 1 Uhr.

4. M. — 1. F.-C. Weingarten 3. 1/2 Uhr.

1., 2. und A.S. in Weiertheim.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

2 Paar engl. Bettstellen mit Patentrösten, Polster und steil gen. Matratzen, sowie **Diwan** werden billig abgegeben bei

Eugen Klein, Pfinzstr. 90.

Ein guterhaltener **Kinderleg- und Sitzwagen** billig zu verkaufen. Näheres **Weingartenstraße 48, 4. St. r.**

Geht eine 2-3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zwischen Marktplatz und Bahnhof. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes u. Nr. 152.

Edl. Ehepaar, r. St., s. z. 1. Juli 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör am liebsten Hauptstr. u. d. Str. Off. m. Pr. a. Exp. u. D. 150

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör auf 1. Juli oder später. Offerten unter Nr. 151 an die Exp.

Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, fast neu, sowie Zugehöriges, zusammen oder teilweise für 100 \mathcal{M} . sofort abzugeben **Karlsruhe, Offenweinst. 38.** Dasselbst ist ein Gasherd, Küchentisch u. Küchenschemmel bill. z. verk.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. Zubehör u. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten **Amalienstr. 29, 1. St. lts.**

Aue, Kaiserstraße 24, 2. St. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

3-Zimmerwohnung mit Alkov und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Mittelstraße 8, 1. St. 1.**

Freundliche Mansardenwohnung im 2. Stock mit 2 Zimmern und allem Zubehör (Gasabschluß und Gas) auf 1. Juli zu vermieten **Baselstraße 43.**

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstr. 5, 2. St.**

Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten **Hauptstraße 8.**



Neu-Eröffnung

in
Durlach.

Ew. Wohlgeboren
beehre ich mich ganz ergebenst davon in Kenntnis zu setzen, daß ich in **Durlach, Ecke Haupt- und Gritznerstraße, ein**

Konfektionshaus für Herren- und Knaben-Bekleidung sowie Herren-Artikel

eröffnete. Durch besonders **günstigen** Einkauf bin ich in der Lage, Ihnen **Vorteile** bieten zu können, wie Sie solche **kaum** irgendwo finden dürften. **Ganz besonders** möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß ich **nur** erprobt gute **Qualitäten** führe und es wird mein eifrigstes **Bemühen** bleiben, meine werten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Ich gestatte mir deshalb die höf. Bitte an Sie zu richten, mich bei einem etwaigen Bedarf gütigst beehren zu wollen

Meine Geschäftsprinzipien:

Vom Guten das Beste
Großer Umsatz
Kleiner Nutzen

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung
zeichnet ganz ergebenst

Konfektionshaus „Merkur“

Ecke Haupt- und
Gritznerstraße.

Durlach

Ecke Haupt- und
Gritznerstraße.

Residenz-Theater

im Grünen Hof in Durlach

Samstag den 28. und
Sonntag 29. März 1914:

Truppenrevue in Longchamps
Aktuelle Naturaufnahme.

Schuster bleib bei deinen Leisten
Prachtvolle Humoreske.

Das Rätsel der Bärenschlucht

Sensationsdrama in 3 Akten nach dem
berühmten Roman von Georges Ohnet.

Das Liebespaar im Hydroaeroplan
Lustspiel in der Hauptrolle Max Vinder.

Herz und Vernunft

Drama aus dem Leben in 2 Akten.
Prachtvoll koloriert.

Schmanns wissenschaftliche Mission
Ungelungene Komödie.

Fröbel'scher Kindergarten.

Unterzeichnete erlaubt sich darauf
aufmerksam zu machen, daß noch
einige Kinder in den Kindergarten
eintreten können, da verschiedene
Kinder nun schulflchtig geworden
sind. Anmeldungen können jeder-
zeit erfolgen, entweder im Kinder-
garten Leopoldstraße Nr. 3 oder
in der Wohnung der Vorsteherin
Schloßstraße Nr. 8.

Fr. E. Knobloch.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum von Durlach und Umgebung
die ergebene Nachricht, daß ich morgen, **Samstag, 28. März**, ein

Cigarren- und Zigaretten-Spezial-Geschäft

Hauptstraße, Ecke Gritznerstraße

eröffne. Infolge einer sorgfältig getroffenen Auswahl markt-
gängiger Sorten aus ersten Fabriken bin ich in der Lage,
aller Raucher Wünsche nach jeder Richtung hin gerecht zu
werden. Es ist mein eifrigstes Bestreben, durch aufmerk-
same Bedienung meine werte Kundschaft zufrieden zu stellen
und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung

Telephon 313.

Adolf Martin.

Prima junges Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei
Kaipar Burr, Metzger, Hauptstr. 20.

Photographisches Atelier und
Vergrößerungsanstalt

K. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preise: 1 Dtzd. Visit matt Mk. 5.—
1 „ Prinzess matt „ 7.—
1 „ Cabinet matt „ 10.—

Alle andern Formate entsprechend.

Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Konfirmanden erhalten extra Preisermäßigung.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 28. März 1914.

In Durlach:

Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
Vorbereitung zum hl. Abendmahl

Sonntag den 29. März 1914.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
Einführung der Konfirmanden der Eud-
parrei mit Abendmahlsfeier.

Rekette für die Bad. Bibelgesellschaft.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Sütterlin.

Prüfung der Konfirmanden von Aue.

Abends 6 Uhr: Herr Dekan Meyer.

In Aue:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.

In Wolfartsweiler:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Baer.
Prüfung und Einführung der Konfirmanden.
Kollekte für die Bad. Bibelgesellschaft

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 „ Bibl. Vortrag.

Montag 8 1/2 „ Bibelstunde für Frauen
und Jungfrauen.

8 1/2 „ Blaukreuzverein.

Dienstag 8 „ Missionverein.

Dienstag 8 1/2 „ Bibelstunde für Männer
und Jünglinge.

Mittwoch 7 1/2 „ Schülerbibelkränzchen
(ältere Abteilung).

8 1/2 „ Bibel- u. Gebetsstunde.

Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.

8 1/2 „ Singstunde gem. Chor.

Samstag 5 „ Schülerbibelkränzchen
(jüngere Abteilung).

Sonntag 8 1/2 „ Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 Uhr: Predigt u. Entlassung
der Katechumenen.

„ 11 „ Sonntagsschule.

„ 3 „ Jungfrauenverein

„ 8 „ Predigt Pred. G. Kopp.

Montag 8 1/2 „ Singübung.

Donnerst. 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Immanuelskapelle Wolfartsweiler.

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

„ 2 1/2 „ Predigt u. Entlassung
der Katechumenen.

Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Voranschläge Bitterung am 28. März.

Wechselseitige Bewölkung, vorerst noch
stellenweise Niederschlag, tägl.